

# Ring der Gaukler

**KLEINKUNST** „Just for Fun“-Festival ehrt Iris Daßler und Rainer Bauer mit dem „Superbuffo“

VON CHARLOTTE MARTIN

**DARMSTADT.** „Superbuffo“ für zwei Unentwegte: Iris Daßler und Rainer Bauer, zum 20. Mal Organisatoren des „Just for Fun“-Straßentheaterfestivals, nahmen im Rahmen einer poetischen Show am Johannesplatz den symbolischen Preis internationaler Straßenkünstler entgegen.

Die Gaukler sind in der Stadt. Das 20. Straßentheaterfestival „Just for Fun“ erfreut seit einer Woche Zuschauer jeden Alters mit Artistik, Jonglage und Clownerie. An sieben Spielorten begeistern die internationalen Künstler ihr Publikum.

Donnerstagabend wurden die beherzten, uneigennütigen Organisatoren des Festivals im Rahmen eines poesievollen Theaterabends auf dem Johannesplatz mit stürmischem Beifall bedacht: Rainer Bauer und Iris Daßler erhielten einen originellen Preis. Aus den Händen des Slapstick-Komikers „Knäcke“ nahmen sie den „Superbuffo“ entgegen.

Was aber ist der „Superbuffo“? Iris Daßler und Rainer Bauer wiesen auf zwei sonnengelbe Ringlein hin, die an ihren Fingern prangten. „Der Preis hat keinerlei materiellen Wert, doch ist er Ausdruck der europaweiten Verbundenheit der Straßenkünstler. Wir fühlen uns sehr geehrt“, sagten die beiden in gewohnt bescheidener Manier.

Es war „Dottore Antonio Cardonnara“, ein Schweizer Straßenkünstler, bekannt mit Stunt-comedy unter dem Namen „Superbuffo“, der 2011 die Idee zur Verleihung eines Preises zündete. Mehrfach war auch er beim Darmstädter Straßentheaterfestival „Just for Fun“ zu Gast, hat

Daßler und Bauer auf europaweiten Reisen anlässlich Kontaktaufnahme zu Straßenkünstlern kennen- und schätzen gelernt.

Form und Optik des „Superbuffo“ als Symbol des Respekts und der Verbundenheit sei unterschiedlich, obliege dem jeweiligen Künstler, aus dessen Hand der Preis alljährlich an einen weiteren Künstler übergeht, erklärte Markus Siebert alias „Knäcke“. Der Slapstick-Künstler, der das Publikum vor der Johanneskirche mit einer Stummfilm-Parodie begeisterte, war „Superbuffo“-Preisträger 2012. Die Geehrten seien „Festivalorganisatoren aus Leidenschaft – Rainer zudem ein Straßenkünstler von Format“.

Das Publikum erhob sich von den Plätzen, spendete Iris Daßler und Rainer Bauer enthusiastisch Applaus. Die beiden blickten still auf die sonnengelben Ringe an den Fingern – Symbole einer starken Bande zu Gauklern, Spaßmachern und Artisten.

Das Trio „Cirque Qui“ entzückte dabei mit Jonglage und Reifenartistik zum Akkordeonspiel: Da wirbelte eine weiße Fee im Reif über den Platz, während der Halbmond am Himmel stand. Licht und Schatten ergaben eine traumhafte Szenerie: Poetisches Straßentheater, das erneut Träume weckte.

**Abschlussprogramm** Freitag (16.) 20.30 Uhr auf der City-Carree-Plaza: Theater Irrwisch - Clowneskes Straßentheater. Samstag (17.) 13-18 Uhr City-Carree-Plaza: Bobarino Gravittini & Fräulein Döpp – Artistische Komik; Theater Rue Piétonne – Visuelle Straßenperformance; Zinzi & Ervertjan – Akrobatik; Old School Circus – Straßenperformance mit Hund. 20.30 Uhr, gleicher Ort: Festival-Finale mit Künstlern des Samstagprogramms.

**KULTURSZENE – Redaktion Kultur und Gesellschaft**

Holzhofallee 25 – 31, 64295 Darmstadt, Telefon 06151 387-338,

Fax: 06151 387-533, E-Mail: [Feuilleton@darmstaedter-echo.de](mailto:Feuilleton@darmstaedter-echo.de)